

gerichtet zu organisieren. Auf diese Weise sollen irregeleitete Mitglieder eine positive politisch-ideologische Beeinflussung erfahren und die feindlich-negativen Zielstellungen der maßgeblichen Organisatoren entlarvt werden, um somit den Schrumpfungprozeß der »Friedenskreise« weiter voranzutreiben sowie eine Kräfteparallelität zu erreichen.

In den Schwerpunkten des politischen Untergrundes sind in Abstimmung mit den Bezirksleitungen der SED und mit den entsprechenden Kreisleitungen der Partei, Gruppen von positiv auftretenden, offensiv diskutierenden und parteilich handelnden gesellschaftlichen Kräften zu bilden und zum Einsatz zu bringen. Die Anleitung erfolgt durch die Kreisleitungen der SED in Abstimmung mit dem MfS.

T.: 1985/86

V.: Referatsleiter der Abteilungen XX/4

K.: Leiter der Abteilungen XX

4.2. Arbeit in das Operationsgebiet Westberlin

Die von den Erfordernissen der politischen Abwehrarbeit abgeleitete vorgangs- und personenbezogene Arbeit im und nach dem Operationsgebiet, hat in erster Linie der operativen Bearbeitung der feindlichen Stellen und Kräfte zu dienen.

Vorhandene Möglichkeiten sind zu nutzen, um das Kurier- und Verbindungssystem der Evangelischen Kirche in Berlin insgesamt aufzuklären.

Pläne und Absichten, die den Differenzierungsprozeß innerhalb der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg fördern oder hindern, sind zum Anlaß zu nehmen, entsprechende Maßnahmen in Abstimmung mit der HA XX/4 durchzuführen.

T.: ständig

V.: Referatsleiter der Abteilungen XX/4

K.: Leiter der Abteilungen XX

4.3. Kirchliche Partnerschaftsarbeit

Angriffe feindlicher Einrichtungen, Organisationen und anderer Kräfte aus dem Operationsgebiet, insbesondere von der Partnerkirche in Westberlin (aufgrund des »besonderen Verhältnisses«) Westfalen, Rheinland und Baden (auch unter Beachtung der Einreisefähigkeit auf VTA), klerikaler Ostmissionen der BRD und anderer NSW-Staaten, sind durch den Einsatz geeigneter IM rechtzeitig zu erkennen, aufzudecken, vorbeugend zu unterbinden und mittels operativer Maßnahmen in ihrer Wirkung einzuschränken.